



Heizspiegel

LANDKREIS ZWICKAU

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr **2019**

Anwendbar für zentralbeheizte Wohngebäude.



ERSTELLT DURCH:

co2online

IM AUFTRAG VON:

 LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

gab Ihre letzte Heizkostenabrechnung Anlass zum Stöhnen? Gegenüber dem letzten Heizspiegel für den Landkreis Zwickau stiegen die Heizkosten in Gebäuden, die mit Heizöl beheizt werden. Bei Erdgas und Fernwärme gab es nahezu keine Veränderung. Das Wetter eines Jahres hat, wie auch der energetische Zustand des Gebäudes und das Heizverhalten der Bewohner*innen, Einfluss auf die Höhe des Heizenergieverbrauchs und damit auf die Höhe der Heizkosten. Diese sind seit Jahren auf einem hohen Niveau.

Mit dem „Heizspiegel Landkreis Zwickau“ finden Sie heraus, ob Ihr Verbrauch und Ihre Heizkosten angemessen sind oder ob Einsparpotenzial besteht. Das Wissen um die Höhe des Energieverbrauchs ist häufig der erste Schritt auf dem Weg zur energetischen Modernisierung – der einzigen Möglichkeit, sich von zukünftigen Energiepreissteigerungen unabhängiger zu machen. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und große Sparerfolge!



Tanja Loitz

Geschäftsführerin

co2online gemeinnützige GmbH

co2online

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwendet unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 350 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für den Landkreis Zwickau

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2019 im Landkreis Zwickau durchschnittlich 905 Euro, rund 205 Euro mehr als im Abrechnungsjahr 2016 (letzter Heizspiegel). Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten, ähnlich wie 2016, im Schnitt 590 Euro. Für Fernwärme betrug die Heizkosten durchschnittlich 890 Euro und damit rund 25 Euro weniger als 2016. Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für den Landkreis Zwickau über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

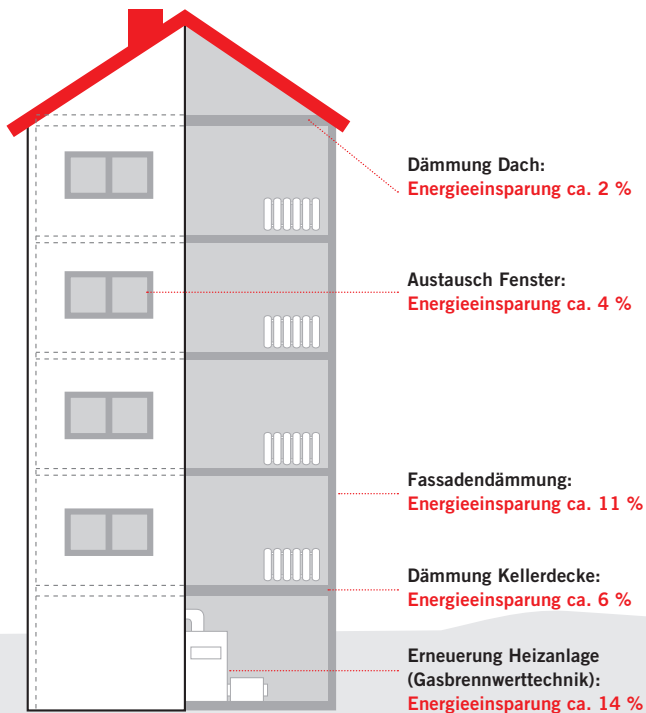
Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme und die Warmwasserbereitung eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 und →7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in Zwickau (Postleitzahl 08056), Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp! Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen auch die kostenlosen Energiespar-Checks auf www.co2online.de/energiesparchecks.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 und →7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 **Den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 **Die Heiz- und Warmwasserkosten des gesamten Gebäudes**, die auch als „Gesamtheizkosten“, „Gesamtkosten“ oder „Heizkosten“ angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung. Wenn in den ausgewiesenen „Gesamtkosten“ die Hausnebenkosten für Kaltwasser enthalten sind, müssen diese für den Vergleich herausgerechnet werden.
- 3 **Die Wohnfläche des gesamten Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Gebäudefläche“ aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.



Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Zwickau, Abrechnungsjahr 2019

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr) für Raumwärme und Warmwasserbereitung}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentralbeheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten den Verbrauch für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Bei Gebäuden ohne zentrale Warmwasserbereitung schlagen Sie auf den errechneten Wert 24 kWh auf, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

		Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2019)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
Heizöl**	100 – 250	< 108	108 – 169	170 – 258	> 258	
	251 – 500	< 103	103 – 164	165 – 251	> 251	
	501 – 1.000	< 99	99 – 160	161 – 245	> 245	
	> 1.000	< 96	96 – 157	158 – 242	> 242	

		Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2019)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
Erdgas**	100 – 250	< 84	84 – 123	124 – 174	> 174	
	251 – 500	< 74	74 – 109	110 – 155	> 155	
	501 – 1.000	< 66	66 – 97	98 – 140	> 140	
	> 1.000	< 61	61 – 90	91 – 131	> 131	

		Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2019)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
Fernwärme**	unter 1.000	< 83	83 – 99	100 – 133	> 133	
	über 1.000	< 75	75 – 91	92 – 122	> 122	

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich zu Einsparmöglichkeiten beraten. Ansprechpartner vor Ort finden Sie auf der Seite 10.
** Die Vergleichswerte für Heizöl basieren auf den Werten des „Heizspiegels für Deutschland“, Abrechnungsjahr 2018. Die Vergleichswerte für Erdgas und Fernwärme basieren auf den Werten des Heizspiegels Zwickau, Abrechnungsjahr 2016. Alle Werte wurden über die Heizgradtage des Landkreises Zwickau auf das Abrechnungsjahr 2019 umgerechnet.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Zwickau, Abrechnungsjahr 2019

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr) für Raumwärme und Warmwasserbereitung}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentralbeheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten die Kosten für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Bei Gebäuden ohne zentrale Warmwasserbereitung schlagen Sie auf den errechneten Wert 2,00 Euro auf, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

		Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2019)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
Heizöl**	100 – 250	< 10,00	10,00 – 14,10	14,11 – 19,70	> 19,70	
	251 – 500	< 9,40	9,40 – 13,40	13,41 – 18,90	> 18,90	
	501 – 1.000	< 8,90	8,90 – 12,90	12,91 – 18,20	> 18,20	
	> 1.000	< 8,50	8,50 – 12,50	12,51 – 17,80	> 17,80	

		Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2019)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
Erdgas**	100 – 250	< 8,20	8,20 – 10,90	10,91 – 14,20	> 14,20	
	251 – 500	< 7,20	7,20 – 9,50	9,51 – 12,50	> 12,50	
	501 – 1.000	< 6,50	6,50 – 8,40	8,41 – 11,10	> 11,10	
	> 1.000	< 6,00	6,00 – 7,80	7,81 – 10,30	> 10,30	

		Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2019)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
Fernwärme**	unter 1.000	< 11,30	11,30 – 12,70	12,71 – 16,00	> 16,00	
	über 1.000	< 10,30	10,30 – 11,60	11,61 – 14,70	> 14,70	

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich zu Einsparmöglichkeiten beraten. Ansprechpartner vor Ort finden Sie auf der Seite 10.
** Die Heizkosten basieren auf den Verbrauchswerten, vgl. Seite 6, regionalen Energiepreisen sowie durchschnittlichen Heiznebenkosten.

Ihre CO₂-Emissionen Vergleichswerte Landkreis Zwickau, Abrechnungsjahr 2019

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh
je m² und Jahr (Seite →6) x CO₂-Emissionen
in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

* CO₂-Emissionswerte je kWh

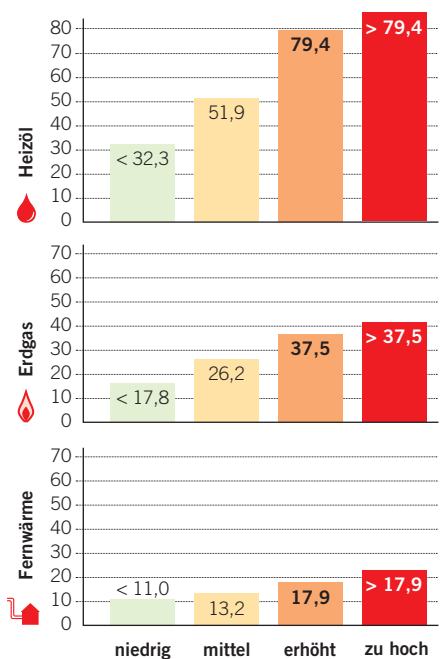
Heizöl: 0,319 kg, Erdgas: 0,250 kg, Fernwärme: 0,140 kg

(Quelle: Heizöl und Erdgas: GEMIS 5.0; für Fernwärme: Mix aus zwei Zertifikaten der TU Dresden für die zwei Teilnetze der Zwickauer Energieversorgung (ZEV))

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Als Faustregel gelten folgende Richtwerte für effizientes Heizen:

Wohnzimmer	20 °C
Küche	18 – 20 °C
Bad (während Nutzungszeit)	23 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Kinderzimmer	20 – 22 °C
Flur	16 °C

In ungenutzten Räumen, nachts und bei Abwesenheit sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. Diese Temperaturen sollten nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Mit programmierbaren Thermostaten können Sie steuern, wann welcher Heizkörper hoch- oder runtergeregelt werden soll – das spart Energie und Geld.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. 3- bis 4-mal täglich stoßlüften schützt vor Feuchteschäden durch Schimmel. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

5. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt (tägliches Duschen von etwa fünf Minuten pro Person) ca. 37.800 Liter Wasser und für dessen Erwärmung 2.550 kWh Energie sparen (Beispiel Erdgas). So lassen sich rund 380 Euro pro Jahr sparen.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung und Datenauswertung

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
info@co2online.de

Auftraggeber des Zwickauer Heizspiegels

Sozialamt des Landkreises Zwickau
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau
KdU@landkreis-zwickau.de
Tel. (03 75) 4 40 22 21 13

Beratung zu Fragen der Energieeinsparung und zum wirtschaftlichen Umgang mit Heizung, Warmwasser und Kaltwasser sowie Beratung zu Strom- und Heizkostenabrechnungen

Verbraucherzentrale Sachsen e. V.
Beratungsstelle Zwickau
Hauptstraße 23
08056 Zwickau
www.vzs.de
vzs.zw@vzs.de
Tel. (03 75) 29 42 79

Informationen rund ums Energiesparen

www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto eröffnen



Wo stecken die heimlichen Energieverschwender?
Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto hat bereits rund 100.000 registrierte Nutzer*innen und hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten.

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber dieser Broschüre:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4–8
08056 Zwickau
© 2020

Redaktion:

co2online gemeinnützige GmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Stand:

März 2020

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

